

## My Thing - ERWEITERN/PROBIEREN\_(SC)

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0021.19H.009 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_2
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Patrick Gusset (PG)
Anzahl Teilnehmende	3 - 5
ECTS	2 Credits
Lehrform	Workshop/Übung
Zielgruppen	L3.2 VSC
Lernziele / Kompetenzen	Die/der Studierende erlernt die Vertiefung der Artikulation des Eigenen auf der Bühne, ihre/seine eigene «Sprache» (es könnte auch Stil, Zugang oder Profil heissen), soll spezifiziert mindestens aber differenziert werden.
Inhalte	<p>Die /der Studierende wirft für die Dauer des Moduls das Etikett des/der Studierenden über Bord und erprobt sich als Künstler*in der Bühne ohne die Rahmung des Studienkontextes. Im Modul wird eine eigene Arbeit entwickelt. Was heisst es Autor*in des Eigenen auf der Bühne zu sein, nicht abhängig von Prüfungskontexten, sondern von jenen des Marktes. Mit jenem Mass wird über die ganze Dauer des Moduls gemessen. Was heisst es eine Idee, eine Intuition, einen Verdacht, einen Umtrieb auf eine/r Bühne zu artikulieren? Was heisst es zu artikulieren? Immer und immer wieder? Artikulieren meint hier die klare Äusserung von Etwas, was aus Künstler*innenperspektive gesagt, geziegt, performt, dargestellt werden muss. Es geht also nicht um die Aussprache in einem Sprecherziherischen Sinne, sondern vielmehr um die bewusste Entscheidung für eine ästhetische Sprache um etwas (eigenes) zur Sprache zu bringen. Sprache schliesst Bewegung, Tanz, Klang, Visuelles mitein. Hierbei geht es insbesondere auch um die Wahl einer Sprache, jenseits der gesprochenen Sprache. Was heisst es Autor*in des eigenen Handelns auf der Bühne zu sein?</p> <p>Bisher im Studium Erworbenes und in Absicht noch zu Erwerbendes sowie noch ungeahnt zu Erwerbendes wird erst ausgelegt, diskutiert und reflektiert. Dazu wird ein selbst gewähltes Thema gestellt (in Form von Text, Konzept, Bild, Klang). In der ersten Woche werden Umsetzungsstrategien durchdacht und konkret erprobt. In der zweiten und dritten Woche wird in eng begleiteter Form eine eigene Arbeit entwickelt (Monolog, Video, Installation, Happpenig). Die Erprobung und Reflexion über eigene Autor*innenschaft steht dabei im Zentrum und in unmittelbarer Korrelation.</p>
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 4 (HS: Wo:40-43) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium gem. Stundenplan_Mo/Di/Mi/Do/Fr, jeweils 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 12h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden